



Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche

Pressemitteilung

Bundesweiter Auftakt zur Interkulturelle Woche 2012 in Potsdam am 21.9.2012

4.500 Veranstaltungen in mehr als 450 Städten
und Gemeinden zur Interkulturelle Woche 2012
erwartet!

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss
zur Interkulturellen Woche
Postfach 160646
60069 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 23 06 05

Telefax: 069 / 23 06 50

E-Mail: info@interkulturellewoche.de

Internet: www.interkulturellewoche.de

Frankfurt, den 12.9.2012

Am Freitag, dem 21. September 2012 wird in Potsdam die bundesweite Interkulturelle Woche eröffnet.

In ganz Deutschland finden unter dem **Motto „Herzlich willkommen – wer immer Du bist.“** in mehr als 450 Städten, Landkreisen und Gemeinden rund 4.500 Veranstaltungen u.a. zu den Themen Integration, Inklusion, Rassismus und Willkommenskultur statt.

Beim bundesweiten Auftaktgottesdienst in der Potsdamer Propsteikirche St. Peter und Paul um 17 Uhr wirken mit: Bischof Dr. Markus Dröge, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki, Erzbischof Berlin, und Metropolit Augoustinos, Griechisch-Orthodoxe Metropolie von Deutschland.

Zuvor finden in Potsdam eine Schülerkonferenz und ein interkulturelles Straßenfest statt. Für 18 Uhr ist ein Stehempfang vor der Propsteikirche geplant. Nähere Einzelheiten bitten wir der beigefügten Einladung der Stadt Potsdam und des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zu entnehmen.

In ihrem Gemeinsamen Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche 2012 betonen der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Dr. Robert Zollitsch, der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche, Präses Nikolaus Schneider, und Metropolit Augoustinos von der Griechisch-Orthodoxen Metropolie von Deutschland „‘Herzlich willkommen – wer immer Du bist.‘ Das ist eine starke Aussage auch gegenüber aktuellen rassistischen und rechtsextremistischen Gedanken. Wer Menschen anderer Herkunft, Hautfarbe oder Religion ausgrenzt, wer sie diskriminiert oder gar physisch attackiert, der muss nicht nur mit den Reaktionen der staatlichen Gewalt, sondern auch mit dem Widerspruch der Kirchen rechnen.“

Die Interkulturelle Woche ist ein weithin sichtbares Signal der Zivilgesellschaft gegen rechts-extreme Gewalt, rassistische Ausgrenzung und Diskriminierung. Sie wird in ganz Deutschland von einem breiten Bündnis von Kirchen, Kommunen, Gewerkschaften, Verbänden und Organisationen begangen.

Lokale Veranstaltungsprogramme zur Interkulturellen Woche finden sich auf der Homepage des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses unter www.interkulturellewoche.de.

gez. Gabriele Erpenbeck
Vorsitzende